

Haldensleben, 08.09.2023

**Niederschrift**

über die 28. Tagung des Ortschaftsrates Uthmöden der Stadt Haldensleben am 07.09.2023, von 19:30 Uhr bis 20:17 Uhr

**Ort:** in der Gaststätte "Zur grünen Aue" in Uthmöden

---

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Marie Ohrdorf

**Mitglieder**

Herr Fabian Girmann

Frau Verena Maiwald

Herr Oliver Schoppmann

**von der Verwaltung**

Frau Erika Preisag *Protokollantin*

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Christopher Appel *entschuldigt*

Frau Roswitha Schulz *entschuldigt*

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 15.06.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Förderanträge
6. Abstimmung über eine Antragsstellung zur Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema Windenergie
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 15.06.2023
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

## **I.      Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die *Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* eröffnet die heutige Sitzung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 4 Ortschaftsratsmitglieder anwesend, 2 Ortschaftsratsmitglieder sind entschuldigt; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

### **zu TOP 3      Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 15.06.2023**

Schriftlich liegen der *Ortsbürgermeisterin* keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 15.06.2023 vor.

Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

### **zu TOP 4      Einwohnerfragestunde**

Es sind keine weiteren Einwohner anwesend, somit entfällt dieser TOP.

### **zu TOP 5      Förderanträge**

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* bittet um Abstimmung für den Antrag auf Bewilligung auf Zuwendungen aus dem Ortschaftsratsbudget in Höhe von 2424,60 € zur Ausstattung des diesjährigen Bauernmarktes in Uthmöden.

Diesem Antrag wird einstimmig mit 4 Ja-Stimmen zugestimmt.

Die Ortschaftsratsmitglieder sind sich einig darüber, dass für die Zukunft die Vereine zu informieren sind, frühzeitig (zu Beginn des Jahres) ihren Bedarf kundzutun und eventuelle Förderanträge zu stellen, um bereits in den ersten Sitzungen im Ortsrat darüber abstimmen zu können, auch um eine gerechtere Aufteilung zu gewährleisten und den Vereinen Planungssicherheit zu geben.

Die entsprechenden Abrechnungen können dann bis zum Ende des jeweiligen Jahres erfolgen.

### **zu TOP 6      Abstimmung über eine Antragsstellung zur Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema Windenergie**

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* erläutert die Vorgehensweise.

Mit einer Empfehlung durch den Ortsrat könnte am 28.09.23 der Stadtrat in seiner Sitzung über eine Stattgabe zu einer Bürgerbefragung entscheiden.

Bei Zustimmung würde eine entsprechende Beschlussvorlage im November durch die Ausschüsse gehen und die letztendliche Entscheidung liegt dann am 07.12.23 beim Stadtrat.

Es bestünde noch die Möglichkeit, maximal bis zum Jahresende, geeignete Flächen (Windvorranggebiete) in den Entwurf des Teilplanes zur Windenergie der Regionalplanungsgesellschaft mit aufnehmen zu lassen.

*Ortschaftsratsmitglied Oliver Schoppmann* äußert seine Bedenken zur Vorgehensweise.

Solange die Vorlage geeigneter Flächen (Windvorranggebiete) entsprechend der Regionalplanung nicht gegeben ist, stelle sich doch die Frage, welche Auskünfte könne man den Bürgern in einer Befragung geben, damit nicht nur die Fragestellung „Windenergie - ja oder nein“ bleibt.

Zuerst bräuchte man solche Informationen zu den Windkraftanlagen wie z. Bsp. wo, in welcher Größe, in welcher Ausdehnung, wie viele Anlagen, was bleibt für den Ort / für den Bürger übrig usw.

*Ortschaftsratsmitglied Fabian Girmann* pflichtet dem bei mit der Ergänzung, dass es sinnvoll wäre, eine Bürgerbefragung erst dann durchzuführen, wenn man den Bürgern und Bürgerinnen vorab durch ein konkretes Projekt solche Informationen, bspw. in einer Vorstellungsrunde, geben kann.

*Ortschaftsratsmitglied Verena Maiwald* ist auch der Meinung, dass durch eine Infoveranstaltung den Einwohnern deutlich gemacht werden muss, welche Fakten für Windkraftanlagen sprechen und welche Nachteile entstehen.

Da es hier noch einigen Klärungsbedarf gibt und viele offene Fragen zu beantworten sind, um keine falsche Entscheidung im Ortsrat zu treffen, *äußert Oliver Schoppmann* seine Enttäuschung über die Nichtteilnahme entsprechender Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die Ortschaftsratsmitglieder fühlen sich als Ortsrat nicht ernst genommen, es gehe hier schließlich um wichtige Entscheidungen.

Da der Regionalplan nicht jedes Jahr neu aufgestellt wird und der Ortsrat die Option einer Aufnahme von Windkrafteneignungsflächen, ohne eine feste Bauabsicht, wahrnehmen möchte, plädieren die Ortschaftsratsmitglieder eher für einen Antrag zur Aufnahme geeigneter Flächen durch die Regionalplanungsgesellschaft und Zurücksetzung des Antrages zur Durchführung einer Bürgerbefragung auf einen späteren Zeitpunkt.

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* bittet um Abstimmung.

Abstimmung über eine **Antragsstellung zur Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema Windenergie:**  
Ja: 0, Enthaltungen: keine, Gegenstimmen: 4

Zum jetzigen Zeitpunkt und geschuldet dem derzeitigen ungenügenden Kenntnisstand zur Gesamthematik Windpark, wird eine Antragsstellung zur Durchführung einer Bürgerbefragung abgelehnt. Eine erneute Aufnahme bleibt vorbehalten.

## **zu TOP 7      Mitteilungen**

### **7.1**

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* teilt mit, dass Haldensleben für 2024 erneut einen Kulturkalender erstellen möchte. Hierfür wird bis zum 26.09.2023 um die Bekanntgabe der nötigen Daten gebeten.

### **7.2**

*Frau Preisag* gibt eine Information aus der Verwaltung von Herrn Lehmann (*SB Straßenverkehrsangelegenheiten/örtl. Verkehrsbehörde*), bezugnehmend auf den Klärungsbedarf unrechtmäßiger parkender Fahrzeuge im Kreuzungsbereich Ecke Kurze Straße / Lange Straße / Mühlentor, weiter.

Laut Mitteilung vom Landkreis stünden in Uthmöden aufgrund der Ausweisung als Umleitungsstrecke vermehrt Halteverbotsschilder, die ein Parken generell ausschließen.

Diese blieben bis zum geplanten Ende der Baumaßnahmen am 01.09.2023 stehen.

Die Strecke wurde von ihm abgefahren (21.08.); zu diesem Zeitpunkt konnten keine parkenden Autos festgestellt werden. Trotzdem werde er den Fall an das Ordnungsamt weitergeben, welches ggf. Kontrollen durchführen wird.

*Ortsbürgermeisterin Frau Ohrdorf* wendet ein, dass im Bereich der Kurzen Straße keine Schilder vorhanden sind.

Man muss „blind“ in die Kreuzung einfahren. Es habe bereits an der Stelle einen Unfall gegeben.

*Ortschaftsratsmitglied Verena Maiwald* ergänzt, dass die Fahrzeuge dort morgens und abends von den dortigen Anwohnern geparkt werden. Die Fahrzeugführer seien auch bekannt und wurden bereits persönlich angesprochen, zeigten allerdings kein Verständnis.

## **zu TOP 8      Anfragen und Anregungen**

### **8.1**

*Ortsbürgermeisterin Frau Ohrdorf* erkundigt sich nach dem Parkverbotsschild auf der Langen Straße. Dieses sollte für LKWs in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr gelten, aber das Zusatzschild fehle immer noch.

Per Mail habe man ihr mitgeteilt, dass dazu eine Begehung stattfinden sollte, auch mit Vertretern des Landkreises und der Polizei. Krankheitsbedingt wurde ein Termin abgesagt; sie möchte daran erneut erinnern.

**8.2**

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* spricht den Spielplatz an, für dessen Erneuerung im Haushalt 60.000,-€ angedacht waren. Anfang des Jahres hieß es, man würde sich im Herbst gemeinsam mit dem Ortsrat darüber unterhalten. Wie ist hierfür der aktuelle Stand?

**8.3**

Da für die Erstellung von Tiefenbrunnen für dieses Jahr Gelder vorgesehen waren und die Umsetzung mit einer hohen Priorität im Sommer erfolgen sollte, erkundigt sich *Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* nach dem aktuellen Stand.

**8.4**

Die *Ortschaftsratsmitglieder Verena Maiwald* und *Fabian Girmann* erkundigen sich nach den Maßnahmen an der Utau.

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* informiert, dass dort in diesem Jahr keine Maßnahmen weiter durchgeführt werden.

**8.5**

Für den diesjährigen Bauermarkt am 29. und 30. 09.2023 beantragt *Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* in der Abteilung Kultur 6 Müllbeutelständer.

**8.6**

Ob vor Durchführung des Bauernmarktes noch einmal gemäht werden sollte, muss kurzfristig beurteilt werden. Momentan sei der Wuchs aufgrund der Trockenheit noch gering.

**8.7**

*Ortschaftsratsmitglied Oliver Schoppmann* erkundigt sich, ob der zweite geplante Rotdornbaum in der Langen Straße an der Bushaltestelle gepflanzt wurde oder noch wird.

Da im letzten Jahr (Herbst) versäumt wurde, den Baum zu bestellen, sollte dieses Jahr die Pflanzung erfolgen.

**8.8**

*Ortschaftsratsmitglied Oliver Schoppmann* fragt nach der weiteren Pflanzabsicht / Erneuerung der eingegangenen Pflanzen in der Kleegartenstraße.

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* erinnert, dass dort eine Bepflanzung erfolgte, deren Wuchshöhe mal ca. 60cm erreichen sollte. Durch ständiges Überfahren der Fläche konnten die Pflanzen nicht wachsen und der Aufstellung von Pollern, habe sie widersprochen.

Die dortigen Anwohner zeigen sich wenig erfreut an diesem Bewuchs, da dadurch ein Beseitigen herabfallender Blätter durch Harken kaum möglich ist.

*Ortschaftsratsmitglied Oliver Schoppmann* weist darauf hin, dass sich der Ortschaftsrat seinerzeit 2 bis 3 höhere Büsche, anstatt der Steine, gewünscht hätte, aber nicht gefragt worden sei.

Dieses Ansinnen bestätigt *Ortschaftsratsmitglied Fabian Girmann*.

Da dort inzwischen teilweise keine Bepflanzung mehr sichtbar ist, regt er eine erneute Bepflanzung mit bereits höheren Büschen, z. Bsp. Forsythie, im Abstand von ca. 2 Metern voneinander an. Auch der Pflegeaufwand wäre geringer.

Das wird von allen anwesenden Ortschaftsräten befürwortet.

In diesem Zusammenhang äußert sich *Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* lobend über die schnelle Umsetzung einer Beschneidung der sichteingrenzenden Büsche/ Hecken in der Langen Straße.

**8.9**

*Ortschaftsratsmitglied Fabian Girmann* fragt nach der Beseitigung der trockenen Pappelbäume am Sportplatzweg. Dieses wäre im Herbst sinnvoll, denn dann bräuchte man keine Hebebühne oder Steiger, da man die Bäume auf den abgeernteten und unbestellten Acker fallen lassen könnte. Denkbar wäre auch eine Aktion im Rahmen einer Feuerwehrübung. Dazu müsste die Stadt zu einem Gespräch bereit sein.

**8.10**

*Ortschaftsratsmitglied Oliver Schoppmann* spricht die Ausfahrt aus der alten Calvörder Heerstraße an. Durch den Baumbewuchs rechts und links ist die Einsicht bei Einfahrt auf die Kreisstraße, besonders für landwirtschaftliche Fahrzeuge durch die lange „Schnauze“, nicht gegeben, so dass man zu weit vorfahren muss. Es wird darum gebeten (evtl. liegt die Zuständigkeit beim Landkreises), die Bäume zurückzuschneiden

**8.11**

*Ortschaftsratsmitglied Oliver Schoppmann* fordert eine weitere Stellungnahme von Herrn Lehmann zur Thematik „Zebrastrreifen“, da die letzte Antwort nicht zufriedenstellend war.

Der Argumentation, *Süplingen wäre von 3 Umleitungen betroffen und Uthmöden nur von 2, deshalb war in Süplingen ein Behelfszebrastreifen machbar und hier im Ort nicht*, kann man nicht folgen.

Aus welcher Verordnung gehe so eine Entscheidung hervor?

Wichtiger sei doch das Augenmerk darauf zu legen, welche Straßen umgeleitet werden und welche Ortschaften mit welchen Verkehrsaufkommen betroffen sind.

Es sei doch ein Unterschied, ob eine B71 durch den Ort umgeleitet wird oder eine kleinere Kreisstraße.

*Herr Oliver Schoppmann* bittet weiterhin um Weitergabe an die Verwaltung, dass er sich wünsche, die Stadtverwaltung hätte sich mehr für den Ort und den Zebrastreifen eingesetzt.

Das wäre eine kostengünstige Alternative zum Ausprobieren für Uthmöden gewesen; gerade zur Einschulung. Im Anschluss hätte man durch eine Bürgerbefragung in Erfahrung bringen können, ob ein Erhalt eines Zebrastreifens gewollt oder abgelehnt wird.

*Die Ortschaftsratsmitglieder* sprechen sich seit mehreren Jahren für einen Zebrastreifen aus.

Hier sollte doch tatsächlich das Augenmerk auf die Kinder gelegt werden, die jeden Tag morgens und nachmittags auf dem Weg zum und vom Schulbus die Straße überqueren müssen.

*Der Ortschaftsrat* ist im Allgemeinen mit der derzeitigen Zusammenarbeit der Stadt nicht zufrieden.

Es entwickelt sich ein Gefühl, dass die Stadt die Ortschaften nicht mitnimmt.

Man vermisse eine gewisse Wertschätzung.

Hier bestehe dringend Handlungsbedarf.

Der Ortschaftsrat wünscht sich mehr Präsenz seitens der Verwaltung.

Weitere Fragen gibt es nicht.

*Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf* schließt um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. *Marie Ohrdorf*  
Bürgermeisterin

gez. *Erika Preisag*  
Protokollführerin